



Das Staatsziel Ehrenamtsförderung darf jedoch nicht in dem Sinne ausgelegt werden, notwendigerweise aus Steuermitteln zu finanzierende Strukturen zu vernachlässigen oder auf ehrenamtliche Basis zu verlagern. Vielmehr müssen ehrenamtliche Tätigkeiten, die das Wirken des demokratischen Staates ergänzen und zukunftsweisende, im Sinne der Aufklärung bildende, den gesellschaftlichen Frieden und Zusammenhalt stärkende und im Sinne der Nachhaltigkeit vorsorgende Aktivitäten entfalten, auch finanziell stabiler unterstützt und anerkannt werden.

Im Sinne der gesellschaftlichen Vorsorge kommt der umfassenden Bildung der Jugend eine Schlüsselrolle zu. Versäumnisse in diesem Bereich haben langfristig negative Wirkungen zur Folge, die in vielen Bereichen der Gesellschaft ehrenamtliche Tätigkeiten erst erforderlich machen. Zudem kann durch Bildung der Jugendlichen gesellschaftliche Verantwortung entwickelt werden, die zukünftig gemeinschaftsorientiertem Handeln wieder zu einem höheren Grad an Anerkennung verhelfen kann.

Insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit, dem sich die Mitglieder des Landesbeirates Wald und Holz Thüringen e.V. besonders verpflichtet sehen, ist auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, humanistischer Grundeinstellung und globaler Verantwortung basierende Bildung unabdingbar. Der Mensch als Teil der Natur kann nur durch die Nutzung der natürlichen Ressourcen leben. Diese Nutzung muss verantwortungsvoll und intelligent erfolgen, damit die Ressourcen langfristig erhalten bleiben, multikriterielle Aufgabenerfüllung im Sinne der Gesellschaft ermöglichen und den natürlichen Bedingungen entsprechende Biodiversität gefördert wird. Von statischen Erhaltungsdenkmustern getriebene Betrachtungsweisen, die oftmals komplexes Anwenden von natürlichen Ursache – Wirkung – Prinzipien vermissen lassen, haben die Zerstörung global bedeutsamer Lebensräume in anderen Erdteilen zur Folge, was mittelfristig auch für unsere Gesellschaft negative Folgen hat. Auch hier kann Bildung viel bewirken. Die Einführung der Nachhaltigkeit als Staatsziel muss in der Folge mit konkreten Handlungsszenarien hinterlegt werden, vor allem die staatlichen Stellen müssen ihre Vorbildrolle wahrnehmen. Insbesondere in Thüringen, dem Grünen Herzen Deutschlands, kommt der Etablierung des umfassenden Nachhaltigkeitsbegriffes eine besondere Bedeutung zu!

Für Beratung und Zusammenarbeit in diesem Sinne stehen die Mitglieder des Landesbeirates Wald und Holz Thüringen e.V. gerne zur Verfügung.

Da die Vorstandsmitglieder des Vereines am 18. September 2020, dem Tag der mündlichen Anhörung, in maßgeblicher Weise an einem Holzbaukongress in Zeulenroda beteiligt sind, kann diese Stellungnahme nur in schriftlicher Form erfolgen.

Wir würden uns freuen, wenn unser Beitrag gewürdigt werden könnte und wünschen den Ausschussmitgliedern eine erfolgreiche Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen